

Alle kommen zu dem Baum

Text: Reinhard Bäcker

Musik: Detlev Jöcker

1. Irgendwo im weiten Raum,
in dem Garten unsrer Zeit,
steht ein wunderschöner Baum.
Seine Wurzeln reichen weit.
Und der Stamm ist stark und fest,
gründet in der Ewigkeit,
dass er sich nicht fällen lässt
von dem rauen Sturm der Zeit.

Refrain:

Alle kommen zu dem Baum,
und niemand kommt vergebens.
Und wir feiern mit dem Baum
Schalom, das Fest des Lebens.
Und wir feiern mit dem Baum
Schalom, das Fest des Lebens.

2. Seine Krone glänzt und strahlt,
leuchtet wie ein Sonnenball,
den ein Künstler fein gemalt
im unendlich weiten All.
Zarte Knospen werden wach,
Blüten wachsen bunt und schön.
Durch das grüne Blätterdach
kann ich in den Himmel sehen.

Refrain

Alle kommen zu dem Baum ...



3. Tausend Äste breiten sich
dicht verwoben und verzweigt
über einen großen Tisch,
der sich bis zur Erde neigt.
Denn der Tisch ist reich gedeckt,
Früchte gibt es ohne Zahl.
Und der Baum ruft: „Kommt und
schmeckt!
Feiert hier das Freudenmahl.“

Refrain

Alle kommen zu dem Baum ...

